

DIAGONAL-ROHRVENTILATOREN



DE

Turbo EC

BETRIEBSANLEITUNG

INHALT

Sicherheitsvorschriften	3
Lieferumfang	7
Kurzbeschreibung	7
Betriebsvorschriften	7
Bezeichnungsschlüssel	8
Montage	9
Netzanschluss	11
Steuerungsarten	14
Wartungshinweise	16
Störungsbehebung	16
Lagerungs- und Transportvorschriften	17
Herstellergarantie	17

Die vorliegende Betriebsanleitung gilt als wichtigstes Dokument für den Betrieb und richtet sich an Fach- und Wartungskräfte sowie Betriebspersonal. Die Betriebsanleitung enthält Informationen zu Verwendungszweck, technischen Daten, Funktionsweise sowie Montage des Geräts Turbo EC und allen seinen Modifikationen.

Fach- und Wartungskräfte sollten eine Ausbildung im Bereich Lüftung absolviert haben und müssen die Arbeiten in Übereinstimmung mit den geltenden lokalen Arbeitssicherheitsbestimmungen, Baunormen und Standards durchführen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder fehlenden Erfahrungen oder Kenntnissen vorgesehen, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.

Der Netzanschluss muss über eine Vorrichtung zur Trennung vom Stromnetz erfolgen, die an allen Polen eine Kontakttrennung aufweist, die unter Bedingungen der Überspannungskategorie III eine vollständige Trennung ermöglicht und gemäß den Verdrahtungsregeln in die feste Verkabelung integriert ist. Achtung! Um eine Gefahr durch versehentliches Zurücksetzen des Thermo Schalters zu vermeiden, darf das Gerät nicht über ein externes Schaltgerät, wie z. B. einen Timer, mit Strom versorgt oder an ein Stromnetz angeschlossen werden, das normalerweise von Versorgungsunternehmen ein- und ausgeschaltet wird. Treffen Sie Vorkehrungen, um einen Gasrückstau durch offene Rauchabzüge oder andere Brandschutzeinrichtungen in den Raum zu vermeiden.

Das Gerät kann den sicheren Betrieb von Geräten, die mit Gas oder anderen Brennstoffen betrieben werden (auch in anderen Räumen), durch einen Rückfluss von Verbrennungsgasen beeinträchtigen. Diese Gase können zu einer Kohlenmonoxidvergiftung führen. Nach der Montage des Geräts muss der Betrieb von Rauchgasgeräten von einer kompetenten Person geprüft werden, um sicherzustellen, dass kein Rückfluss von Verbrennungsgasen auftritt.

Stellen Sie sicher, dass das Gerät vom Stromnetz getrennt ist, bevor Sie den Schutz entfernen.

Bei Montage und Betrieb des Geräts sind die Anforderungen der vorliegenden Betriebsanleitung sowie die länderspezifisch geltenden elektrischen Vorschriften, Gebäude- und Brandschutzstandards genau einzuhalten.

Das Gerät ist vor allen Anschluss-, Einstellungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten vom Stromnetz zu trennen. Sämtliche in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Handhabungen dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden, das für die Montage, den elektrischen Anschluss und die Wartung von Lüftungsanlagen ausgebildet und qualifiziert ist.

Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu montieren, an das Stromnetz anzuschließen oder Wartungsarbeiten durchzuführen. Lesen Sie die Betriebsanleitung vor allen Arbeiten am Gerät.

Montagearbeiten sind ausschließlich von Fachpersonal vorzunehmen, welches über eine gültige Zulassung für elektrische Arbeiten an Elektroanlagen bis 1000 V verfügt.

Vor der Montage des Geräts ist dieses auf sichtbare Defekte am Laufrad, Gehäuse oder Gitter zu überprüfen. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass sich keinerlei Fremdkörper im Gehäuse befinden, welche die Laufradschaufeln beschädigen könnten.

Bei der Montage ist darauf zu achten, dass das Gehäuse nicht deformiert wird. Eine Gehäusedeformation kann zu Blockierung des Motors und lauten Geräuschen führen.

Unsachgemäße Verwendung, unberechtigte Änderungs- und Nacharbeiten sowie Modifizierungen am Gerät sind untersagt.

Das Gerät darf keiner Witterung (Regen, Sonne usw.) ausgesetzt werden.

Die Förderluft darf keinen Staub, keine Dämpfe, Festfremdstoffe, klebrigen Stoffe oder Faserstoffe enthalten.

Das Gerät ist nicht für den Einsatz in einer entzündungs- und explosionsgefährdeten Umgebung, die z. B. Spiritusdämpfe, Benzin oder Insektizide enthält, ausgelegt.

Die Zu- und Abluftöffnung nicht verschließen oder verdecken, um einen optimalen Luftstrom zu gewährleisten. Setzen Sie sich nicht auf das Gerät und lassen Sie keine Gegenstände darauf liegen.

Die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Informationen gelten zum Zeitpunkt der Abfassung des Dokuments als richtig. Um aktuelle technische Entwicklungen umzusetzen, behält sich das Unternehmen das Recht vor, jederzeit Änderungen in der Bauweise, den technischen Eigenschaften und dem Lieferumfang des Gerätes vorzunehmen.

Das Gerät nie mit feuchten Händen anfassen. Das Gerät nie barfuß anfassen.

LESEN SIE VOR DER MONTAGE DER OPTIONALEN EXTERNEN GERÄTE DIE ENTSPRECHENDEN BETRIEBSANLEITUNGEN.

INFORMATION FÜR PRIVATE HAUSHALTE

Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) enthält eine Vielzahl von Anforderungen an den Umgang mit Elektro- und Elektronikgeräten. Die wichtigsten sind hier zusammengestellt.

1. Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Altgeräte gehören insbesondere nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

2. Batterien und Akkus sowie Lampen

Besitzer von Altgeräten haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, im Regelfall vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen. Dies gilt nicht, soweit Altgeräte einer Vorbereitung zur Wiederverwendung unter Beteiligung eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zugeführt werden.

3. Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertriebern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben. Rücknahmepflichtig sind Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² für Elektro- und Elektronikgeräte sowie diejenigen Lebensmittelgeschäfte mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals pro Jahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen. Verreiber haben die Rücknahme grundsätzlich durch geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer zu gewährleisten. Die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe eines Altgerätes besteht bei rücknahmepflichtigen Verreibern unter anderem dann, wenn ein neues, gleichartiges Gerät, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen erfüllt, an einen Endnutzer abgegeben wird. Wenn ein neues Gerät an einen privaten Haushalt ausgeliefert wird, kann das gleichartige Altgerät auch dort zur unentgeltlichen Abholung übergeben werden; dies gilt bei einem Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln für Geräte der Kategorien 1, 2 oder 4 gemäß § 2 Abs. 1

ElektroG, nämlich „Wärmeüberträger“, „Bildschirmgeräte“ oder „Großgeräte“ (letztere mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 Zentimeter). Zu einer entsprechenden Rückgabe-Absicht werden Endnutzer beim Abschluss eines Kaufvertrages befragt. Außerdem besteht die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe bei Sammelstellen der Vertreiber unabhängig vom Kauf eines neuen Gerätes für solche Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 Zentimeter sind, und zwar beschränkt auf drei Altgeräte pro Geräteart.

4. Datenschutz-Hinweis

Altgeräte enthalten häufig sensible personenbezogene Daten. Dies gilt insbesondere für Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik wie Computer und Smartphones. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse, dass für die Löschung der Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten jeder Endnutzer selbst verantwortlich ist.

5. Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“



Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist.

LIEFERUMFANG

Ventilator	1 Stk.
Schrauben mit Dübel	4 Stk.
Schraubenzieher aus Kunststoff	1 Stk.
Betriebsanleitung	1 Stk.
Verpackungskarton	1 Stk.

KURZBESCHREIBUNG

Bei dem in der Betriebsanleitung beschriebenen Produkt handelt es sich um einen Diagonal-Rohrventilator zur Entlüftung von kleinen bis mittelgroßen Wohnräumen.

Der Ventilator ist mit Rohrsystemen eines Durchmessers von 100, 125, 150, 160, 200, 250 und 315 mm kompatibel.

Der Ventilator ist mit einem energieeffizienten, elektronisch kommutierten Hochleistungsmotor (EC-Motor) und einem eingebauten Regler ausgestattet.

Eine Anschlussmöglichkeit für eine externe Steuereinheit ist vorhanden (als Zubehör erhältlich).

Die Bauweise des Ventilators wird ständig weiterentwickelt und optimiert, weshalb einige Modelle von der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung abweichen können.

BETRIEBSVORSCHRIFTEN

Der Ventilator ist für den Anschluss an ein Einphasen-Wechselstromnetz mit einer Spannung von 230 V/50 (60) Hz vorgesehen. Der Ventilator ist für Dauerbetrieb bei permanenter Stromversorgung ausgelegt.

Die Luftstromrichtung im System ist mit einem Pfeil auf dem Ventilatorgehäuse angegeben.

Schutzart gegen Eindringen von Fremdkörpern und Wassereintritt: IPX4

Der Ventilator ist für den Einsatz bei Umgebungstemperaturen von +1 °C bis +40 °C ausgelegt.

Die Fördermitteltemperatur darf +40 °C nicht überschreiten, +60 °C ist nur kurzzeitig (bis 15 Minuten) zulässig.

Das Gerät gehört zu den elektrischen Anlagen der Klasse I oder Klasse II (je nachdem, welcher elektrische Motor installiert ist, siehe Aufkleber auf dem Gehäuse des Geräts).

BEZEICHNUNGSSCHLÜSSEL

Turbo

EC

100

FR1

Optionen:

T: Timer

G11: Drehzahlregler mit elektronischem Thermostat und eingebautem Kanaltemperatursensor. Temperaturbasierte Funktionsweise

G1: Drehzahlregler mit elektronischem Thermostat und externem Temperatursensor mit 4 m Kabellänge. Temperaturbasierte Funktionsweise

FR1: Eingebauter, stufenloser Drehzahlregler

Stutzendurchmesser, mm

Elektronisch kommutierter Motor

Rohrventilator

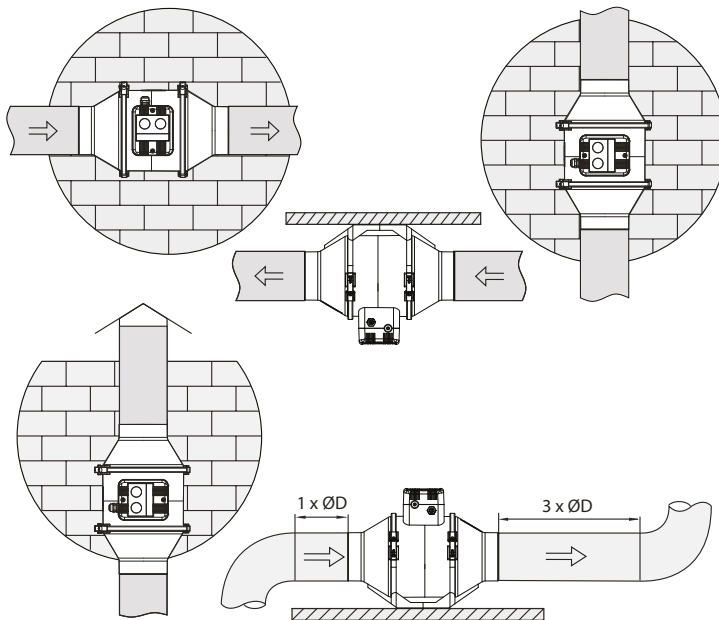
Um ErP 2018 zu erfüllen, ist es notwendig, einen bedarfsführenden Drehzahlregler bzw. Sensor zu verwenden.

MONTAGE

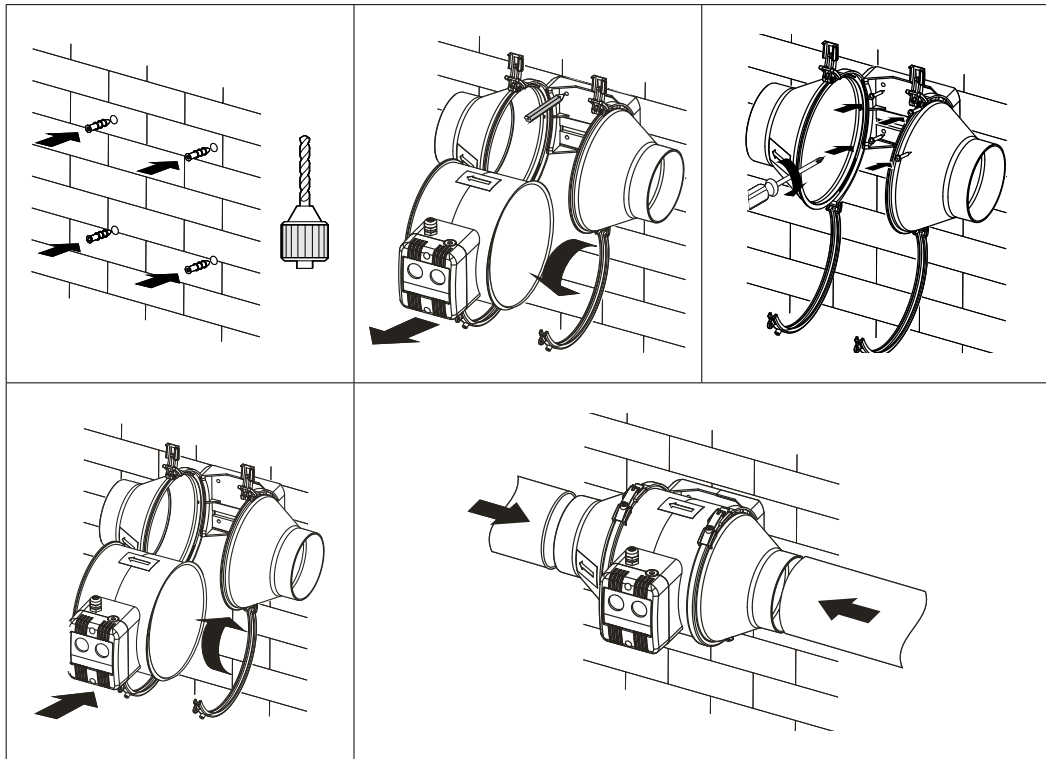
Der Ventilator eignet sich für die senkrechte und waagerechte Montage auf dem Boden, an der Wand oder Decke.

Sorgen Sie bei der Montage für zusätzlichen Schutz gegen Wassereintritt:

- Montieren Sie bei senkrechter Einbaulage eine Schutzhaube.
- Schließen Sie bei beliebiger Einbaulage auf beiden Seiten des Ventilators ein Lüftungsrohr an.

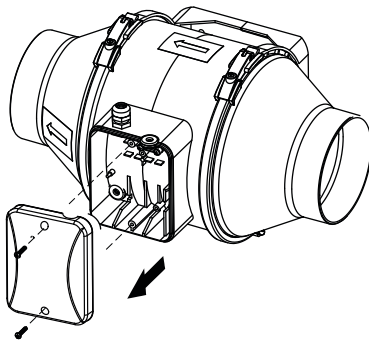


Montageschritte der verschiedenen Modelle



NETZANSCHLUSS

Für sämtliche elektrische Anschlüsse ausschließlich Kupferleitungen verwenden.
Um Zugang zu den Klemmen zu erhalten, lösen Sie die Schrauben und nehmen Sie die Abdeckung ab.

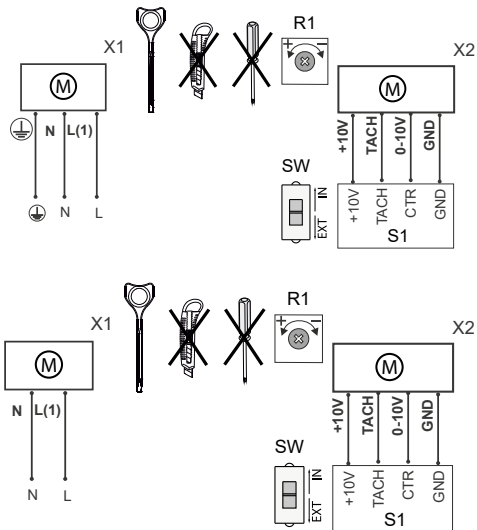


Der Anschluss muss gemäß dem externen Anschlussschema erfolgen.



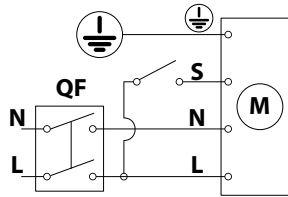
**ACHTUNG! SCHLIESSEN SIE DEN VENTILATOR UND DAS EXTERNE STEUERGERÄT NUR AN,
WENN DIE NETZSPANNUNG ABGESCHALTET IST**

Turbo EC

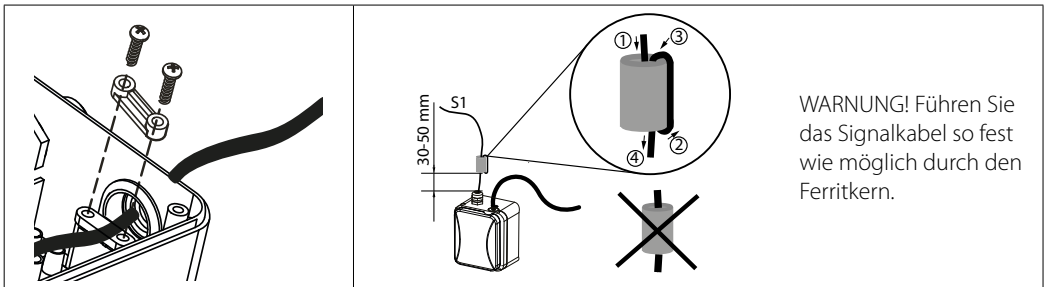


- | | |
|-----------|--|
| X1 | Klemmleiste für ein Stromnetz mit 220–240 V/50 (60) Hz |
| X2 | Klemmleiste für den Anschluss eines externen Drehzahlreglers |
| S1 | Externer Drehzahlregler 0–10 V |
| R1 | Interner Drehzahlregler |
| SW | DIP-Schalter |

Turbo ECT



L – Phase; N – Null; S – Steuerleitung des Timers; QF – Leistungsschalter



WARNING! Führen Sie das Signalkabel so fest wie möglich durch den Ferritkern.

Das Signalkabel muss nach den einschlägigen Vorschriften verlegt werden.

Bei den Ventilatoren Turbo EC 100/125/150 ist es möglich eine externe Steuereinheit (separat bestellbar) über ein ungeschirmtes Kabel mit einem Ferritkern WE 742 700 51 (separat bestellbar) oder einem Kabel mit einer Impedanz von mindestens 500 Ohm bei einer Frequenz von 100 MHz (mit zwei Windungen des Kabels) anzuschließen.

STEUERUNGSARTEN

Die Motorsteuerung erfolgt über ein externes 0–10 V Steuersignal, das an die Klemmleiste X2 gesendet wird, oder über den internen Drehzahlregler R1. Die Auswahl der Steuerungsart erfolgt über den DIP-Schalter SW:

- Der DIP-Schalter befindet sich in der «IN» Position. Das Steuersignal wird über den internen Drehzahlregler R1 eingestellt, mit dem der Ventilator ein- und ausgeschaltet werden kann und die Drehzahl des Ventilatormotors (Luftdurchsatz) von der niedrigsten bis zur höchsten Geschwindigkeit stufenlos geregelt werden kann. Die Drehzahl ist von Minimum (äußerste rechte Position) bis Maximum (äußerste linke Position) einstellbar. Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Drehzahl verringert.
- Der DIP-Schalter befindet sich in der «EXT» Position. Das Steuersignal wird über den externen Drehzahlregler S1 eingestellt.

Der Ventilator **Turbo EC G1/GI1** verfügt über eine elektronische Steuereinheit TSC (Drehzahlregler mit elektronischem Thermostat) zur automatischen Regelung der Drehzahl des Motors in Abhängigkeit von der Lufttemperatur.

Der Deckel der Klemmleiste besitzt zwei Regelknöpfe: zur Einstellung der Drehzahl des Motors und zur Einstellung des elektronischen Thermostats.

Die Betriebsanzeige des Thermostats befindet sich auf dem Ventilatordeckel.

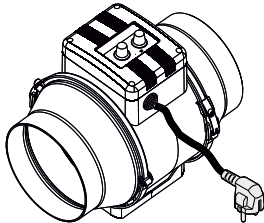
Zur Einstellung des Sollwertes des Thermostats drehen Sie den Temperatur-Regelknopf zur Erhöhung des Sollwertes im Uhrzeigersinn und zur Verringerung des Sollwertes gegen den Uhrzeigersinn.

Drehen Sie den Drehzahlregelknopf zur Einstellung der Drehzahl (Luftdurchsatz) auf die gleiche Weise.

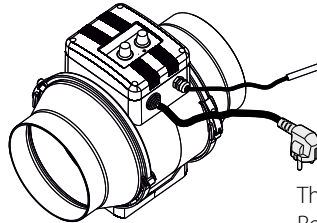
ACHTUNG! Wenn der Ventilator **Turbo EC G1/GI1** kurzzeitigen elektrostatischen Störungen ausgesetzt ist, kann der Ventilator zum Stillstand kommen. Um den Betrieb des Ventilators wiederherzustellen, muss der Ventilator mit dem Drehzahlregler auf dem Ventilatorgehäuse aus- und wieder eingeschaltet werden.

Der Ventilator **Turbo ECT** ist mit einem Timer ausgestattet, der auf eine Ausschaltverzögerung von 12 Minuten eingestellt ist. Wenn die Steuerklemme mit Strom versorgt wird, schaltet sich der Ventilator ein. Wenn die Steuerklemme stromlos ist, schaltet der Ventilator nach Ablauf der Verzögerungszeit ab.

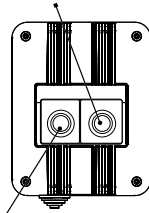
Turbo EC G11



Turbo EC G1

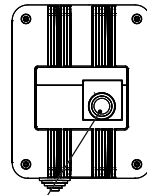
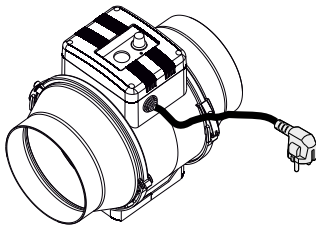


Drehzahlregelknopf



Thermostat-
Regelknopf

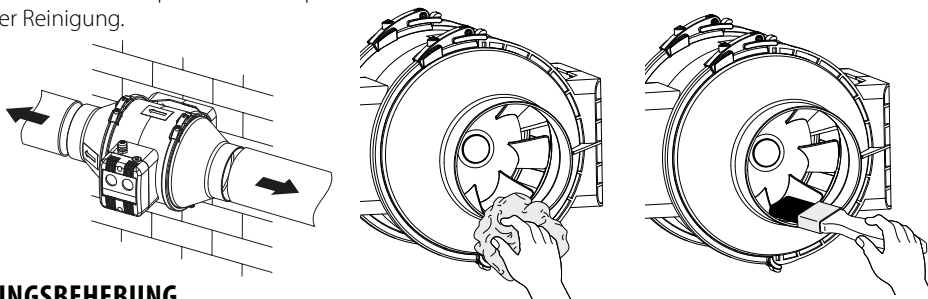
Turbo EC FR1/T



Drehzahlregelknopf

WARTUNGSHINWEISE

Die Oberflächen des Geräts müssen regelmäßig (alle 6 Monate) von Staub und Schmutz gereinigt werden. Der Ventilator ist vor allen Wartungsarbeiten vom Stromnetz zu trennen. Reinigen Sie den Ventilator mit einem mit einer milden Reinigungslösung befeuchteten weichen Tuch oder Pinsel. Den Elektromotor und andere elektrische Komponenten vor Spritzwasser schützen! Trocknen Sie die Oberfläche des Ventilators nach der Reinigung.



STÖRUNGSBEHEBUNG

Alarm	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Anlage ist an das Stromnetz angeschlossen, der Ventilator dreht sich aber nicht und reagiert nicht auf die Steuerungen.	Keine Stromversorgung	Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung richtig angeschlossen ist. Beseitigen Sie ansonsten den Anschlussfehler.
	Es besteht ein Problem mit der internen Verbindung.	Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.
Niedrige Förderleistung	Verschmutztes Lüftungssystem	Reinigen Sie das Lüftungssystem.
	Verschmutztes Laufrad	Reinigen Sie das Laufrad.
	Der Ventilator ist nicht fest oder falsch montiert.	Beseitigen Sie den Montagefehler.
Geräusch, Vibration	Verschmutztes Lüftungssystem	Reinigen Sie das Lüftungssystem.

LAGERUNGS- UND TRANSPORTVORSCHRIFTEN

- Das Gerät in der Originalverpackung in einem belüfteten Raum bei einer Temperatur von +5 °C bis +40 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von maximal 70 % lagern.
- Dämpfe und Fremdstoffe in der Luft, die Korrosion verursachen und Anschluss-Abdichtungen beschädigen können, sind nicht zulässig.
- Bei Umschlagsarbeiten Hebezeug zur Vorbeugung möglicher Schäden verwenden.
- Die Transporterfordernisse für diese Ladungsart sind zu erfüllen.
- Die Beförderung mit Fahrzeugen jeglicher Art muss unter stetigem Schutz vor schädlichen mechanischen und witterungsbedingten Einflüssen erfolgen. Das Gerät nur in der Betriebslage transportieren.
- Be- und Entladearbeiten sorgfältig durchführen, vor Stößen schützen.
- Vor der ersten Verwendung nach dem Transport bei niedrigen Temperaturen muss das Gerät für mindestens 3 Stunden bei Raumtemperatur aufbewahrt werden.

HERSTELLERGARANTIE

Das Produkt entspricht den Europäischen Normen und Standards, den Richtlinien über Niederspannung und elektromagnetische Verträglichkeit. Hiermit erklären wir, dass das Produkt mit den maßgeblichen Anforderungen aus Richtlinie 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit, Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU und Richtlinie 93/68/EWG über CE-Kennzeichnung übereinstimmt. Dieses Zertifikat ist nach Prüfung des Produktes auf das Obengenannte ausgestellt.

Der Hersteller setzt eine Garantiedauer von 24 Monaten ab Verkaufsdatum über den Einzelhandel fest, unter der Bedingung der Erfüllung der Vorschriften für Transport, Lagerung, Montage und Betrieb durch den Verbraucher. Bei Funktionsstörungen des Geräts durch werkseitig verursachte Fehler, die innerhalb der Garantiefrist auftreten, hat der Verbraucher Anspruch auf kostenlose Behebung der Mängel am Gerät mittels Garantiereparatur durch den Hersteller.

Die Garantiereparatur umfasst insbesondere Arbeiten zur Behebung von Mängeln beim Betrieb des Geräts, um eine bestimmungsgemäße Nutzung des Geräts innerhalb der Garantiefrist sicherzustellen.

Die Mängelbehebung erfolgt durch Ersatz oder Reparatur der defekten Teile oder Einheiten des Geräts.

Die Garantie-Serviceleistung umfasst nicht:

- Regelmäßige technische Wartung
- Montage/Demontage des Geräts
- Einrichten des Geräts

Für die Garantiereparatur muss der Verbraucher das Gerät, die Betriebsanleitung mit dem Vermerk des Kaufdatums sowie einen Zahlungsbeleg als Bestätigung des Kaufs vorlegen.

Das vorgelegte Modell des Geräts muss mit dem Modell übereinstimmen, welches in der Betriebsanleitung angegeben ist.

Wenden Sie sich für Garantieleistungen an den Verkäufer des Geräts.

Die Garantie gilt nicht in folgenden Fällen:

- Der Verbraucher legt den Ventilator nicht vollständig vor, wie in der Betriebsanleitung angegeben, einschließlich der vom Verbraucher demontierten Bestandteile des Geräts.
- Nichtübereinstimmung des Modells oder der Marke des Geräts mit den Angaben auf der Verpackung und in der Betriebsanleitung.
- Nicht fristgerechte technische Wartung des Geräts durch den Verbraucher.
- Bei vom Verbraucher zugefügten äußerlichen Beschädigungen des Gehäuses und der inneren Einheiten (außer äußeren Änderungen am Gerät, welche für die Montage notwendig sind).
- Änderungen an der Konstruktion des Gerätes oder technische Änderungen am Gerät.
- Austausch und Verwendung von Einheiten oder Teilen, die nicht durch den Hersteller vorgesehen sind.
- Unzweckmäßige Benutzung des Geräts.
- Verletzung der Montagevorschriften des Geräts durch den Verbraucher.
- Verletzung der Vorschriften für die Steuerung des Geräts durch den Verbraucher.

- Anschluss des Geräts an ein Stromnetz mit einer anderen Spannung, als in der Betriebsanleitung angegeben ist.
- Ausfall des Geräts infolge von Spannungssprüngen im Stromnetz.
- Durchführung einer selbständigen Reparatur des Geräts durch nichtautorisierte Personen.
- Reparaturen des Geräts durch Personen, die nicht vom Hersteller autorisiert sind.
- Ablauf der Garantifrist des Geräts.
- Verletzung geltender Vorschriften für die Beförderung des Geräts durch den Verbraucher.
- Verletzung der Vorschriften über die Lagerung des Geräts durch den Verbraucher.
- Rechtswidrige Handlungen von Drittpersonen in Bezug auf das Gerät.
- Ausfall des Geräts infolge höherer Gewalt (Feuer, Überschwemmung, Erdbeben, Kriege, militärische Handlungen jeder Art, Blockaden).
- Fehlen der Plomben, wenn solche durch die Betriebsanleitung vorgesehen sind.
- Nichtvorlage der Betriebsanleitung mit ausgewiesenem Kaufdatum.
- Fehlen des Kaufbelegs mit ausgewiesenem Kaufdatum, welcher den Kauf bestätigt.



ERFÜLLEN SIE DIE VORLIEGENDEN BETRIEBSANFORDERUNGEN, UM EINE ORDNUNGSGEMÄSSE FUNKTION UND EINE LANGE LEBENSDAUER DES GERÄTS SICHERZUSTELLEN.



DIE GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE KÖNNEN NUR DANN GELTEND GEMACHT WERDEN, WENN DAS GERÄT, EIN KAUFBELEG UND DIE BETRIEBSANLEITUNG, IN DER DAS KAUFDATUM NOTIERT IST, VORLIEGEN.

Turbo EC _____

Stempel des Qualitätsprüfers _____

Verkäufer _____
(Name und Stempel des Verkäufers)

Kaufdatum _____



Blauberg Ventilatoren GmbH, Stäblistraße 6, 81477 München
help@blaubergventilatoren.de
www.blaubergventilatoren.de
BV_GmbH77-1DE_CW_250331-06
BV_GmbH77-1DE-08

